



Lüneburg, 15. Dezember 2021

## Rundschreiben 4 / 2021

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

### Vorbemerkungen

Im Sommer waren wir noch guter Hoffnung, die Corona - Pandemie weit gehend im Griff zu haben. So konnten wir Mitte des Jahres unter Beachtung der geltenden Schutzmaßnahmen unser Vereinsleben fast wie gewohnt wieder aufnehmen. Daher gibt es an dieser Stelle viel Erfreuliches darüber zu berichten. Andererseits befinden wir uns mittlerweile trotz aller Impferfolge in der vierten Infektionswelle, die alle vorangegangenen in den Schatten stellt. Erneute gravierende Einschränkungen unserer Bewegungsfreiheit wurden erforderlich. So sahen wir uns gezwungen, die letzten Veranstaltungen des Jahres wieder abzusagen. In den letzten Tagen sind die Infektionszahlen zwar leicht gesunken, aber dies auf immer noch sehr hohem Niveau. So ist anzunehmen, dass wir weitere Veranstaltungen mit ruhigem Gewissen nicht vor dem kommenden Frühjahr einplanen können. Mit der **Anlage 1** dieses Rundschreibens geben wir einen Überblick über das Veranstaltungsjahr 2022, **Anlage 2** beinhaltet die Ausschreibung für die Jahresfahrt 2022.

### Trauer



Am 18. September verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Kamerad **OFw d. Res. Detlef Brausendorf** wenige Tage nach seinem 84sten Geburtstag. Er war SaZ 12 von 1957 - 1969 und diente zunächst in den Standorten SCHWANEWEDE und HAMBURG - RAHLSTEDT. Etwa 1958 kam er nach LÜNEBURG in unser Bataillon. Hier war er PzKdt in unserer 2. Kompanie und auch Ausbilder in der Ausbildungskompanie 6 / 3. Im Jahr 1969 ging er als Angestellter zur Standortverwaltung LÜNEBURG bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand 1997. Mitglied im Traditionsverband wurde er 2005. An unserem Vereinsleben nahm das Ehepaar Brausendorf fortan regen Anteil. Auf der Jahresfahrt 2017 nach SÜDTIROL konnten wir dem Verstorbenen noch zum 80sten Geburtstag gratulieren. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 01. September starb die Ehefrau unseres Mitgliedes Manfred Eckert nach langer Zeit des Leidens. Die geborene Spanierin **Chelo Eckert - Sanchez** hatte nach ihren eigenen Worten in DEUTSCHLAND ihr Paradies gefunden. Sie erlag ihrer schweren Erkrankung mit nur 74 Jahren kurz vor ihrem 75sten Geburtstag. Die lebensfrohe Frau werden wir in guter Erinnerung bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und den Kindern.

### Standortangelegenheiten

Der Kommandowechsel in unserem „Hausbataillon“ konnte am 28. Oktober noch planmäßig stattfinden. Dem scheidenden Kommandeur, **Oberstleutnant Hendrik Staigis**, konnte ich beim Empfang im Namen der fünf Lüneburger Traditionsverbände für die großzügige Unterstützung der Ehemaligen mit einem kleinen Präsent danken. Dem neuen Kommandeur, **Herrn Oberstleutnant Martin Mittmesser**, wünschten wir viel Erfolg und Soldatenglück in der neuen Verwendung.

## Jahresfahrt nach OBERBAYERN vom 04. - 09. September

Mit **31 Personen** begaben wir uns endlich wieder auf große Fahrt. Nach 750 Km erreichten wir ohne Friktionen wohlbehalten unser Posthotel Oberhauser in EGLING bei WOLFRATSHAUSEN. An den vier Folgetagen waren Ausflüge in alle Himmelsrichtungen vorgesehen. Ziel des ersten Tages war der **CHIEMSEE**. Nach kurzer Bootsfahrt erreichten wir von PRIEN aus die **HERRENINSEL**. Im **NEUEN SCHLOSS HERRENCHIEMSEE** erwartete uns eine Führung in den fertiggestellten Prunkräumen. Wegen finanzieller Engpässe war das Schloss nämlich niemals fertiggestellt worden. Darüber hinaus konnten wir das im selben Gebäude eingerichtete **König Ludwig II. - Museum** besuchen. Über Leben und Wirken sowie das tragische Ende des Märchenkönigs erfuhren wir im Laufe unserer Reise noch mehr. Nach kurzweiligem Aufenthalt auf der Insel verlegten wir per Boot zur kleineren **FRAUENINSEL**. Diese ist im Gegensatz zur HERRENINSEL stärker bewohnt und beheimatet neben einigen Fischern auch eine kleine Künstlerkolonie. Größte Attraktion ist das Benediktinerinnenkloster, von dem leider nur die Klosterkirche besichtigt werden kann. Wieder mit dem Boot erreichten wir GSTADT, wo uns unser ausgezeichnete Busfahrer zur Heimfahrt abholte.

Am Folgetag sollte uns ohne Zweifel der Höhepunkt der Reise bevorstehen. Beim Frühstück stießen wir aber zunächst mit einem Glas Sekt auf unser Geburtstagskind Detlef Laczny an. Über **KOCHEL-** und **WALCHENSEE**, an **MITTENWALD** vorbei, erreichten wir danach **GARMISCH - PARTENKIRCHEN** und schließlich den **EIBSEE**. Von der hier gelegenen Talstation der neuen Seilbahn schwebten wir in einer geräumigen Gondel über nur eine einzige Zwischenstütze in wenigen Minuten auf DEUTSCHLANDS höchsten Berg, die **ZUGSPITZE**. Das Gipfelkreuz auf 2.962 m lag dort zum Greifen nahe vor uns. Nur wenige Wolken versperrten an diesem Tage die ansonsten großartige Rundumsicht über die österreichischen ALPEN bis zum fernen SÜDTIROL, zur SCHWEIZ sowie nach Norden in das bayerische Voralpenland.



Ziel des dritten Tages war der **PAFFENWINKEL**, eine Region zwischen LECH und LOISACH. Zunächst erreichten wir über **MURNAU** die berühmte **WIESKIRCHE** bei STEINGADEN in sehr ländlicher Umgebung am Fuße der ALPEN. Dieser imposante Sakralbau zählt bereits seit 1994 zum **UNESCO - Weltkulturerbe**. Der erst seit wenigen Tagen im Amt befindliche neue Wieskurat (Pfarrer) erläuterte uns persönlich Geschichte und bauliche Besonderheiten der Kirche in beeindruckender Weise. Zu einer ausgiebigen Mittagsrast gelangten wir danach über das Ostufer des **AMMERSEES** zum nahe gelegenen **KLOSTER ANDECHS**. Unser leibliches Wohl stand hier im Vordergrund. Je nach persönlichen Vorlieben konnten wir uns bei dem



sehr vielfältigen gastronomischem Angebot mehr oder weniger dem Trubel der zahlreichen Besucher aussetzen. Diesen dritten Tagesausflug beendete eine fast einstündige Bootsfahrt auf dem **STARNBERGER SEE** von **TUTZING** nach



**STARNBERG**. Die Bootsfahrt erlaubte auch kurze Einblicke auf **SCHLOSS POSSENHOFEN**, auf dem die spätere Kaiserin Sisi ihre Kindheit verbracht hatte. Wir passierten zudem **SCHLOSS BERG**, in dem der Märchenkönig Ludwig II. sich die meiste Zeit aufgehalten hatte. Hier wurde er schließlich interniert und hier am Seeufer fand er seinen bis heute rätselhaften Tod.



Am letzten Tag stand **MÜNCHEN** auf dem Programm. Vorbei an den **Bavaria Filmstudios** im Prominenten - Vorort **GRÜNWALD** erreichten wir das Stadtzentrum und nahmen dort unsere Stadtführerin zu einer ausgiebigen Stadtrundfahrt auf. Einen Zwischenstopp beim **SCHLOSS NYMPHENBURG** nutzten wir für das unvermeidliche Gruppenfoto im Schlosspark. Die Verkehrslage war an diesem Tag

aufgrund der gerade eröffneten IAA besonders angespannt. Jedoch meisterten die versierte Stadtführerin und unser professioneller Busfahrer alle Hindernisse souverän. Nach der Rundfahrt schloss sich eine ausgiebige Verfügungszeit an. Der **VIKTUALIENMARKT**, der **Marienplatz** und sogar der **Englische Garten** waren dabei die meistangesteuerten Ziele. Zum Abendessen hatten



unsere Wirtsleute in **EGLING** nochmals gut aufgefahren und uns beim Abschiedsabend bestens beköstigt.

Am Folgetag erreichten wir **LÜNEBURG** voller neuer Eindrücke nicht ohne einen dicken Stau bei **LEIPZIG** schließlich doch planmäßig. Das Wetter hatte uns in diesem Jahr bisher nicht verwöhnt. Auf der

Fahrt nach **OBERBAYERN** hatten wir dagegen von der ersten bis zur letzten Minute Kaiserwetter. Dies hat sicher zur durchweg guten Stimmung in der Reisegruppe beigetragen.

### Dämmerschoppen der Traditionsverbände am 24. September

Diesen Dämmerschoppen hatten wir 83er organisiert. Wegen der günstigeren Räumlichkeiten unter den geltenden Corona - Schutzmaßnahmen fand das Treffen mit **39 Gästen** im Casino statt. Im vorangestellten Informationsteil habe ich zur Geschichte unseres Traditionsregimentes, des **Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pommersches) Nr. 21** vorgetragen. Vielen Zuhörern auch aus den anderen Traditionsverbänden des Standortes war dieses Regiment von den früheren Borcke - Märschen (Marschwettbewerbe) her in guter Erinnerung geblieben. Nach dem Vortrag stärkten wir uns mit einem bayerischen Imbiss und beendeten den Abend mit ausgiebigen Gesprächen.



### Herbststammtisch am 15. Oktober

Zum zweiten Mal nach 2019 trafen wir uns zu unserem Herbststammtisch im Casino. Dies hatten wir so entschieden, um auch denjenigen Gästen eine Teilnahme zu ermöglichen, denen die lange Steintreppe zu unseren Traditionsräumen zu beschwerlich geworden ist. Frau Koch sei an dieser Stelle erneut für die schöne Tischdekoration im großen Saal gedankt. Unter den insgesamt **53 Teilnehmern** des Stammtisches befanden sich auch wieder einige Gäste. Erstmals begrüßen konnte ich bei einer unserer Veranstaltungen ehemalige Herren von 83, die sich losgelöst von unseren Vereinsaktivitäten seit vielen Jahren jährlich treffen. Herr Jobst Schulze - Büttger erklärte in Begleitung seiner Frau dabei sogleich sein Interesse an einer Mitgliedschaft im Traditionsverband. Herzlich willkommen! Nach meiner Begrüßung ließ ich zunächst die Jahresfahrt nach OBERBAYERN Revue passieren. Daraufhin stellte ich die nächste Jahresfahrt,



die uns 2022 nach SCHLESISIEN führen soll, vor und warb bereits um rege Beteiligung. Nach einem zünftigen bayerischen Büffet, an dem wir uns danach gebührend stärkten, blieb noch viel Zeit für den Austausch von Erinnerungen und gute Gesprächen über Gott und die Welt und natürlich wie immer über gemeinsame Zeiten in unserem aktiven Bataillon.



### Kranzniederlegung am 14. November

Auch die Kranzniederlegung am Volkstrauertag konnten wir noch in gewohnter Weise durchführen. In meiner Ansprache vor unserem Bataillonsstein erinnerte ich zunächst an unsere zuletzt Verstorbenen. Dann gedachten wir aller seit Gründung unseres Vereins verstorbenen Mitglieder und riefen sie uns dazu auch wieder namentlich in Erinnerung. Dass die Liste der verstorbenen Mitglieder von Jahr zu Jahr länger wird, ist sehr bedauerlich. Diese Entwicklung zeigt uns aber letztlich, dass alles Leben auf Erden endlich ist. Aus Anlass des Volkstrauertages gedachten wir schließlich aller zivilen und militärischen Opfer von Krieg, Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. Dies geschah unter besonderer Berücksichtigung der Toten und Gefallenen, die die Bundeswehr in ihren Auslandseinsätzen zu verzeichnen hatte. Und schließlich gedachten wir der Gefallenen unseres Traditionsregimentes, des Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pommersches) Nr. 21. Dieses Regiment hatte in seiner 106jährigen Geschichte von 1813 - 1919 an nahezu allen Kriegen dieser Epoche teilgenommen. Dazu zählten die Befreiungskriege gegen das Napoleonische Joch, die Reichseinigungskriege 1866 und 1870 / 1871 und schließlich die letzte und zugleich schwerste Bewährung im Ersten Weltkrieg von 1914 - 1918. Das Regiment verzeichnete in dem vierjährigen Ringen insgesamt etwa 3.600 Gefallene. Das entspricht mehr als der Stärke, mit der die Truppe 1914 ins Feld gezogen war.



### Vorhabenplanung für 2022

Aufgrund der immer kritischer werdenden Pandemielage hatte der Vorstand kurzfristig beschlossen, das Grünkohlessen am 26. November und das Tannenbaumschlagen am 19. Dezember abzusagen. Wir bedauern das, wollten aber einen Beitrag leisten, Kontakte zu verringern und uns alle gesund zu halten. Wir schätzen die weitere Lage so ein, dass wir auch im I. Quartal des neuen Jahres keines unserer üblichen Vorhaben durchführen sollten. Von daher bitten wir um Verständnis, dass wir auch auf die Mitgliederversammlung 2022 verzichten. Allerdings bitten wir unsere gewählten Kassenprüfer, eine Zwischenprüfung für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 durchzuführen. Die Liste unserer Vorhaben im Jahr 2022 (**Anlage 1**) beginnt demzufolge erst mit unserem **30jährigen Bestehen am 07. / 08. Mai**. Sollte sich die Lage Anfang des Jahres deutlich positiver entwickeln als heute absehbar, werden wir Mitte Februar doch noch zu unserem **Frühjahrsstammtisch am 25. März** einladen. Andernfalls wird das Rundschreiben 1 / 2022 erst am 15. März erscheinen.

### Jahresfahrt 2022

Nach unserer Jahresfahrt nach OSTPREUSSEN 2014 wollen wir nun unsere zweite Fahrt in eines der früheren deutschen Ostgebiete, heute POLEN, unternehmen und haben dazu das **HIRSCHBERGER TAL** und die Stadt **BRESLAU** in **NIEDERSCHLESIE** als Zielregionen ausgewählt. Dabei soll es wie in den Vorjahren bei fünf Übernachtungen bleiben, allerdings in zwei verschiedenen Hotels. SCHLESIE liegt näher als man vielleicht vermutet und so können wir wieder eine entspanntere An- und Rückreise als in diesem Jahr erwarten. Die Fahrt im Jahr unseres 30jährigen Bestehens bieten wir zu einem besonders günstigen Preis an. Weitere Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Reiseausschreibung in der **Anlage 2**. Wir nehmen gerne auch Anmeldungen entgegen mit der Einschränkung, dass die Teilnahme in Abhängigkeit vom jeweiligen Gesundheitszustand im Herbst erfolgt.

### Allgemeine Informationen

Am 03. November feierte das **Ehepaar Hede und Eckardt Lenz** sein 60jähriges Ehejubiläum. Wir gratulieren auch nachträglich nochmals sehr herzlich zur **Diamant - Hochzeit**.

**Besondere Geburtstage 2022:** **60:** Wolfgang Bomberka (13.02.), Jörg Roy (15.07.), Rainer Henze (27.12.). **65:** Andreas Gensch (26.01.). **70:** Jürgen Witte (28.04.), Joachim Eller (16.08.), Eckardt Domnick (07.10.). **75:** Horst Schnasse (11.03.), Gerhold Karstens (09.06.), Friedrich Humpert (25.06.), Georg - Wilhelm Adamowitsch (20.10.). **80:** Heinz Nettkau (16.05.), Maida Maack (31.07.), Detlef Laczny (06.09.), Heinrich Pohl (29.12.). **83:** Roland Krock (27.03.), Rolf Krause (15.06.), Heinrich Corleis (01.11.), Helmut Gieland (12.11.), Manfred Piingel (12.12.). **85:** Harry Gronostay (20.09.). **90:** Helmut Dickoff (12.01.).

Für folgende **Spenden** danken wir: **50,00 €:** Renate Eckert, **26,00 €:** Ehepaar Gewecke, **20,00 €:** Albert Lüneburg.



Advent in BRESLAU 2019



Advent auf SCHLOSS LOMNITZ (SCHLESIEN)

*Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien trotz Pandemie -  
bedingter Einschränkungen ein frohes Weihnachtsfest,  
einen stimmungsvollen Jahreswechsel und einen guten Start in ein  
glückliches neues Jahr 2022*

*Allen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht so auf der Höhe sind, wünschen  
wir von Herzen, dass es bald wieder bergauf gehen möge.*

Mit herzlichen Grüßen  
*Ihr Wolfgang Brüscke*  
Vorsitzender

**Vereinsadresse (Schriftführer):** Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick  
**04131 - 6087656** oder [gerhkars@gmail.com](mailto:gerhkars@gmail.com)

**Vereins - Konto:** **IBAN:** DE 93 2405 0110 0051 5014 50